

Flutter-Ulme ist Baum das Jahre 2019

09. November 2018

Quelle: BdJS/IHB

Die ‚Baum des Jahres Stiftung‘ hat sich 2019 für eine wenig bekannte Baumart entschieden: die Flutter-Ulme (*Ulmus laevis*). Die Flutter-Ulme habe eine vielseitiges Potenzial, insbesondere im urbanen Bereich, so die Stiftung.

Berg- und Feld-Ulme haben durch das Ulmensterben traurige Berühmtheit erlangt. Dagegen habe sich die Flutter-Ulme sich als deutlich widerstandsfähiger erwiesen. Dennoch ist *Ulmus laevis* eine seltene Baumart in Deutschland. Das habe in erster Linie mit dem Verlust ihres Lebensraumes zu tun. Am ehesten findet man die wasserliebende Art heute in größeren Flusstälern wie dem Oberrheingraben und der Rhein-Main-Ebene.

Seit der letzten Eiszeit ist die Flutter-Ulme Teil unseres Ökosystems und hat sich unter verschiedensten Klimabedingungen bewährt. *Ulmus laevis* kann bei der Revitalisierung von Bach- und Flussauen eine entscheidende Rolle einnehmen. Auch im urbanen Bereich gibt es geeignete Standorte auf denen der Baum des Jahres 2019 als widerstandsfähiger, attraktiver Stadtbaum punkten könnte: Viele Parks verfügen über Seen und wassergeprägte Bereiche, die ein geeignetes Biotop darstellen.

Neues in der Stiftung

2019 tut sich auch bei der ‚Baum des Jahres Stiftung‘ einiges: Stiftungsgründer Dr. Silvius Wodarz gibt sein Präsidentenamt an Vereinsvorstand Stefan Meier ab.

Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner ist ab 2019 Schirmherrin der Stiftung. Deutsche Baumkönigin 2019 ist Caroline Hensel. Nach Jahrhunderten der Lebensraumzerstörung sei es Zeit, die Flutter-Ulme neu ins Bewusstsein von Städteplanern und Forstleuten zu holen, so Hensel.

Veröffentliche Mitteilung